

## Büel

Schulort:	Büel	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Gams
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gams Gams	Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Gams
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 108-109v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 607: Büel, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/607">http://www.stapferenquete.ch/db/607</a> ].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Büel (Niedere Schule, katholisch)			

03.03.1799

Antwort: über begehrte fragen der schulen und ihrem zustand

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Namen deß orths, büll {am Gamser Berg} ein Verstreütes wesen, gehörig zu dem kirchgang, und agentschaft gams: in den distrikt werdenberg; in den kanton sentis lint:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung. des schull bezirk gehörigen heüßer jm ersten umkreiß einer viertel stund, ungefähr 30 heüßer: in der 2. und 3. ohngefähr 18
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namen des berzirke gehörigen örther: 1. büll: 2. wanen, 3. weberheüßer, 4. krecybach, 5. strubenhauus 6. handegg.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der benachbarten schullen, die erste ein starke 1/2 stund die 2. stark 3/4 stund die 3. stark 1 stund jhre Nämen: grabs: studen: werdenberg:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	wirt bey uns nur Teütsch gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	werden die schulen, von Martiny bis Jörgy gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] schulbücher, seind kauft: setz oder haubt briff, auch was zum gehörigen gottes dienst: und der Religion nutzlich vnd bräüchig ist, wie auch was mehrers, und Minders
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften, seind eingericht. nach den einsichten. oder Wißenschaften. des kints.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	dauret die schul Täglich ungefahr: 5. bis 6. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in klaßen seind sie nicht getheilt; es seind nur alles Junge kinder die biß fünff. 8. und. 12. Jahr alt seind

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	bis daher ist der schulmeister, von der gemeind. durch die mehrheit der stimen. erwelt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	sein Namen. Johan baptista thür.
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	alter; ohngefähr. 50. Jahr:
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Mein familie ist neben dem Eheweib. 3. kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	die Zeit seines lehramte. ist. 9. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher gewesen in dortiger gemeind, mein beruff ist. vor und nach herr. die Hand arbeit,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	schulkinder. über haubt seind. 32. knaben. 18. und Mägtlein. 14.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 3] schulfond. oder stiftung, betragen sich Jährlich auff 13 fl. 30 xr. welches auff ligenten grundstücken sich befindt Mehr von der gemeind, nämlich 8 fl. Mehr von der kirchen nämlich 8 fl. Mehr von der spen oder Armengut nämlich 8 fl. weillen aber die schull. in drey klaßa abgethilt ist. so hört obiges Capitall auch in drey theill getheilt zu werden, auff was weis und art. daß übrige zu samen gelegt wirdt, ist mir noch unbewust; ob es aus zusammen gelegten. gelter. der hauß vätter geschicht, wie wohl aber solcheß für vülle arme fast unmöglich ist;
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
 IV.15 Schulhaus. daß schulhaus ist ein Prifat hauß; von welchem man ordinary Jährlich 5 fl. verzinzen mus. Nebst meiner Empfehlung, in jhr huld und wohlgewogenheit. geharrn  
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?  
 IV.16 Einkommen des Schullehrers.  
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?  
 IV.16.B.a Schulgeldern?  
 IV.16.B.b Stiftungen?  
 IV.16.B.c Gemeindegassen?  
 IV.16.B.d Kirchengütern?  
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?  
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

Gambß den 3 Merz 1799  
 Bereitwilligster diener Johan baptista thür

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 108-109v  
 Briefkopf Antwort: über beehrte fragen der schulen und ihrem zustand  
 Transkriptionsdatum 26.09.2011  
 Datum des Schreibens 03.03.1799  
 Faksimile 607BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1449\_fol\_108-109v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Thür  
 Verfasser Vorname Johan Baptista  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	Büel				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Gams
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Gams	Amt 2000	Werdenberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Gams	Gemeinde 2015	Gams
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	751152				
Geo. Länge	229525				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Büel (ID: 836)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Deutsch/Kurrent schreiben

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		14
Kinder		32
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1155)**

Name: Thür  
Vorname: Johann Baptist

**Weitere Informationen**

Alter: 50  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Beschreibung: Anderes (Vorherige  
Beschäftigung/Zusatzberufe): Handarbeit

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit: 9 Jahren  
Lehrer seit: 9 Jahren  
Erstberuf: Anderes  
Zusatzberuf: Anderes